



# SCHULPSYCHOLOGISCHES KRISENMANAGEMENT UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE SCHULGEMEINSCHAFTEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN U.A. NACH GEWALTVORFÄLLEN



**MINISTERIUM FÜR SCHULE UND BILDUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN - WEBINAR**

**DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER 2024  
VÖLKLINGER STRAÙE 49  
40221 DÜSSELDORF**

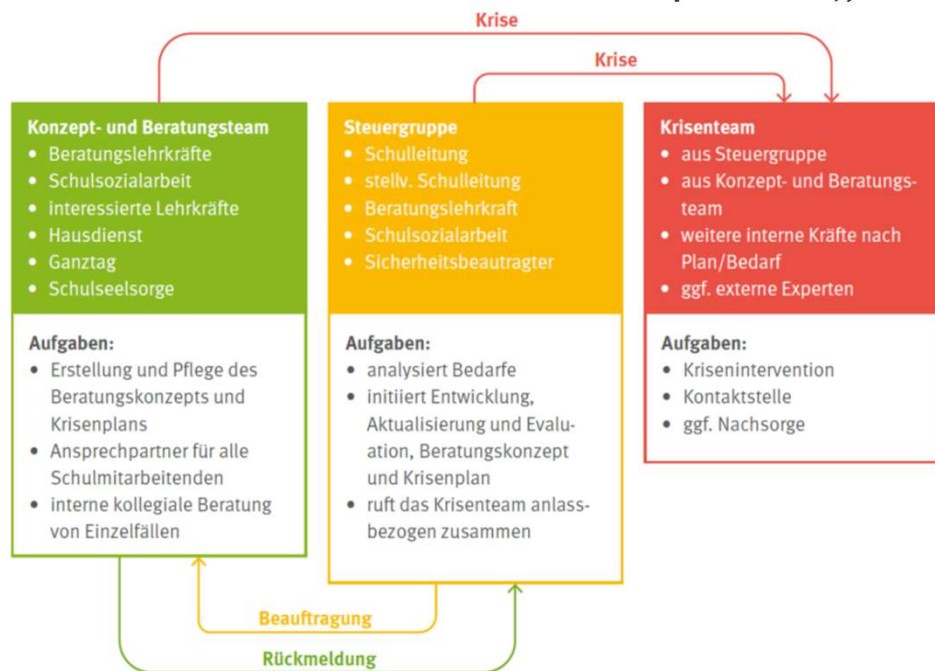
**Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen**





# SCHULPSYCHOLOGISCHES KRISENMANAGEMENT AUF EBENE IHRES KREISES BZW. IHRER KREISFREIEN STADT

Unterstützung bei der Qualifizierung ihrer „Schulteams für Beratung, Gewaltprävention und **Krisenintervention**“

... denn, was auch immer an Schulen passiert **„die Lehrkräfte sind immer die ersten vor Ort“**



# KRISENPRÄVENTION – PSYCHISCHE ERSTE HILFE

## Handlungsempfehlungen in schulischen Krisen – für alle Schulmitarbeitenden

- **Psychische Erste Hilfe – Empfehlungen für Lehrkräfte**
- Umgang mit Belastungsreaktionen
- Empfehlungen für Lehrkräfte im Umgang mit betroffenen Schülerinnen und Schülern
- Empfehlungen für betroffene Lehrkräfte
- Empfehlungen für Eltern betroffener Schülerinnen und Schüler
- Handlungsempfehlungen: Wie Kinder und Jugendliche Trauer erleben
- Hinweise für Lehrkräfte – Tod einer Schülerin, eines Schülers oder einer Lehrkraft
- Tod eines Elternteils oder Geschwisters – Hinweise für Lehrkräfte
- Handlungsempfehlungen – Tod und Trauer nach einem Suizid
- Vorgehen bei Suizidalität – Recht und Notfall
- Vorgehen bei Suizidalität bei volljährigen Schülerinnen und Schülern – Recht und Notfall

## Merkblatt zur Psychischen Ersten Hilfe

Für die Lehr- und Fachkräfte vor Ort können die Grundprinzipien Psychischer Erster Hilfe Anhaltspunkte geben, wie der direkte Kontakt mit verletzten, akut erkrankten und weiteren von einem Notfall betroffenen Menschen gelingt.

### Prinzip 1 – Zeige und sage, dass Du da bist und dass etwas geschieht!

- Vermittle, dass der / die Betroffene nicht alleine ist und dass du dort bleibst.
- Erkläre, was passiert und wie geholfen wird.
- Auch, wenn Gefühle von Unsicherheit oder Hektik aufkommen, sprich mit möglichst ruhiger, fester Stimme

### Prinzip 2 – Schirme das Notfallopfer vor Zuschauern ab!

- Für verletzte und akut erkrankte Menschen ist es sehr unangenehm, von Zuschauern angeschaut zu werden.
- Sorge für einen Sichtschutz und bitte nicht betroffene Schüler, Abstand zu halten.
- Oft ist es hilfreich, wenn man Herumstehenden kleine, möglichst konkrete Aufgaben erteilt.

### Prinzip 3 – Suche vorsichtigen Körperkontakt!

- Viele Notfallbetroffene empfinden leichten Körperkontakt als beruhigend und angenehm.
- Die Person sollte gefragt werden, ob Berührungen in Ordnung sind.
- Wenn ja, halten Sie die Hand oder die Schulter der betroffenen Person.

### Prinzip 4 – Sprich und höre zu!

- Sprechen und erzählen zu können, wird von vielen Notfallbetroffene als wohltuend und entlastend erlebt. Also höre aktiv und aufmerksam zu.
- Alles, worüber ein Notfallbetroffener gerade sprechen möchte, ist in Ordnung. Auch, wenn er / sie schweigen möchte.
- Durch unspezifische Fragen kann man Anstöße für ein Gespräch geben (z. B. „Wie ist das denn eigentlich passiert?“).

### Prinzip 5 – Erkläre ungewöhnliches Verhalten und nutze Chancen!

- Sage den Betroffenen, dass die eigenen und ungewöhnliche Reaktionen von anderen Personen ganz normale Reaktionen auf eine Notfallsituation sind.
- Nutze jede Chance, dass Betroffene und Anwesende durch kleine Aufgaben wieder aktiv werden (Glas Wasser bzw. Decke holen, Tür aufhalten, Dinge wegräumen etc.).

### Prinzip 6 – Belastendes entfernen und Hilfe sichtbar machen!

- Belastendes wie Blut, Spuren des Unfalls / Geschehens sollten (ggf. in Absprache mit der Polizei) schnell entfernt werden.
- Der Anblick professioneller Hilfe (Krankenwagen, Feuerwehr, Polizei etc.) sollte sichtbar gemacht werden und die Aufmerksamkeit darauf gelenkt werden.
- Ein möglichst „positiver“ Abschluss kann für die Bewältigung des Erlebten hilfreich sein.

... denn, was auch immer an Schulen passiert „die Lehrkräfte sind hoch wirksam“

# SCHULPSYCHOLOGISCHES KRISENMANAGEMENT AUF EBENE IHRES KREISES BZW. IHRER KREISFREIEN STADT

**Schulpsychologische Unterstützung** der gesamten der Schulgemeinschaft bei Krisen im schulischen Kontext, soweit erforderlich und gewünscht.



[www.schulpsychologie.nrw.de](http://www.schulpsychologie.nrw.de)

# SCHULPSYCHOLOGISCHES KRISENMANAGEMENT AUF EBENE IHRES KREISES BZW. IHRER KREISFREIEN STADT

- Schulpsychologische **Arbeitsprinzipien**
  - Verschwiegenheit, Freiwilligkeit, Unabhängigkeit
- Schulpsychologische **Haltung**
  - Schulpsychologische Unterstützungsangebote in Abstimmung mit der zuständigen **Schulleitung**
  - mit der gebotenen Zurückhaltung „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ anbieten
- Abstimmung mit internen / externen Unterstützern (**Schulteams** für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention, **Notfallseelsorge** etc.)
- **Psychosoziale Nachsorge im Auftrag und in Kooperation mit der Unfallkasse NRW**



# SCHULPSYCHOLOGISCHE ANGEBOTE / PORTFOLIO IN SCHULISCHEN KRISENLAGEN

- Schulleitungsberatung und -unterstützung
- Schulteamberatung
- Kollegiumsbriefing
- Lehrkräftecoaching
- Gruppen- / Einzelsupervision (Lehrkräfte)
- Klassengespräche
- Einzelgespräche
- Elternberatung
- Gesprächsangebote für jegliches Schulpersonal

■ etc.



---

VIELEN DANK, FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT UND IHRE CHATFRAGEN!

